

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 4. November 2022

1. Der Rundfunkrat wählt Karin Wolff in den Verwaltungsrat. Frau Wolff folgt auf die aus dem Verwaltungsrat am 4.11.2022 ausgeschiedene Astrid Wallmann.
2. Der Rundfunkrat wählt Petra Rossbrey zum 01.01.2023 in den Verwaltungsrat. Frau Rossbrey übernimmt den Sitz von Armin Clauss, der zum 31.12.2022 aus dem Verwaltungsrat ausscheidet.
3. Der Rundfunkrat wählt des Weiteren Dr. Ursula Jungherr als neue Vorsitzende des Finanzausschusses sowie Katharina Seewald als neue Vorsitzende des Programmausschusses Hörfunk. Auch die Position einer stellvertretenden Vorsitzenden des Programmausschusses Hörfunk wurde mit Khola Hübsch durch die Wahl des Rundfunkrats neu besetzt.
4. Der Vorsitzende informiert über das Treffen der Gremienvorsitzenden der ARD, des ZDFs und der Landesmedienanstalten in München am 7.10.2022.
5. Der Vorsitzende berichtet vom Inhalt eines Gremienworkshops am 14.10.2022, der unter anderem die Rolle der Gremien zum Gegenstand hatte.
6. Der Intendant informiert über die ARD-Sondersitzung am 17./18.10.2022, die Strukturüberlegungen der ARD für die Zukunft zum Thema hatte. Der hr habe seinen Zielbildprozess erfolgreich begonnen und führe die erforderlichen Veränderungsprozesse konsequent voran.
7. Der Intendant berichtet von der Rundfunkkommission am 19.10.2022 in Hannover, die u.a. Reformbestrebungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zum Thema hatte.
8. Der Intendant informiert aus der Aufsichtsratssitzung der Degeto, dass es gelungen sei, die Telenovelas „Rote Rosen“ und „Sturm der Liebe“ vorerst weiter fortzusetzen.
9. Der Rundfunkrat beschließt, dass die infolge eines geänderten Anwendungserlasses des Bundesfinanzministeriums gegebenenfalls entstehenden Umsatzsteuerlasten im Zusammenhang mit der Gremienvergütung von den Gremienmitgliedern zu tragen sind.

gez. Dr. Rolf Müller